



SC HOLLIGEN 94



HIRSLANDEN 
KLINIK PERMANENCE

IHRE SPORT KLINIK IM WESTEN VON BERN

BEI SPORTVERLETZUNGEN ODER ANDEREN MEDIZINISCHEN
DRINGLICHKEITEN SIND WIR RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

24H-NOTFALLSTATION KLINIK PERMANENCE

T +41 31 990 41 11

WWW.HIRSLANDEN.CH/PERMANENCE

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

CREDIT SUISSE 



Damit die Finanzierung Ihres Eigenheims nach Plan verläuft.

Die Credit Suisse bietet exzellente Hypothekarberatung.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch unter: 031 939 72 37.
Credit Suisse AG, Bernstrasse 34, 3072 Ostermundigen.

credit-suisse.com/wohnen

IMPRESSUM

KONTAKT

SC Holligen 94
Vereinsnummer: 10318
Steigerhubelstrasse 55b
3008 Bern

DRUCK

Burckhardt AG in Bern

ERSCHEINUNGEN / REDAKTIONSSCHLUSS 2021

Nr. 1	Mitte September	-	2. August 2021
Nr. 2	Mitte Dezember	-	1. November 2021
Nr. 3	Mitte April	-	1. März 2022

INSERATE / REDAKTION CLUBORGAN

Hayoz Olivier
079 47 612 47
medien@holligen94.ch

WEB / SOCIAL

Web: www.holligen94.ch
Facebook: [@Holligen94](#)
Instagram: [@scholligen94](#)

VORSTAND

PRÄSIDENT

Campanielli Roberto
078 866 88 58
president@holligen94.ch

VIZEPRÄSIDENT

Belfiore Luca
079 531 11 22
vize@holligen94.ch

SPIKO-PRÄSIDENT

Matiz Giampiero
079 515 88 61
spiko@holligen94.ch

JUNIORENOBMANN

Dandolo Mauro
076 335 32 99
junioeren@holligen94.ch

FINANZCHEFIN

Löpfe Isabel
079 563 37 32
finanzen@holligen94.ch

MARKETING

Spanio Davide
079 918 01 03
marketing@holligen94.ch

EVENTS

Bonvin Marie
079 305 11 20
events@holligen94.ch

EVENTS

Aebischer Jelena
079 962 35 47
events@holligen94.ch

SEKRETÄRIN

Kagerbauer Deborah
076 405 75 85
sekretariat@holligen94.ch

CLUBORGAN

Hayoz Olivier
079 47 612 47
medien@holligen94.ch

BEISITZER

Pereiro Miguel
076 342 92 18
medien@holligen94.ch

BEISITZER

Staub Stefan
079 342 59 10

TRAINER

DAMEN 2. LIGA

Campanielli Roberto
078 866 88 58
roberto.campanielli@zurich.ch

DAMEN 2. LIGA (ASSISTENZ)

Garcia Ricardo
079 363 53 61
ri78gar@gmail.com

HERREN 4. LIGA

Mudoni Marco
079 554 20 65
marco.mudoni@gmail.com

HERREN 4. LIGA (ASSISTENZ)

Satraniti Domenico
domenico.satraniti@bluewin.ch

HERREN 5. LIGA

Haji Youssef
078 786 76 50
hasanabdihasan22@gmail.com

HERREN 5. LIGA (ASSISTENZ)

Grob Mauro
mauro.grob@bluewin.ch

SENIOREN 30+

Sidoti Fabrizio
079 196 52 76
fabrizio.sidoti@gmx.ch

SENIOREN 40+

Nüssli Enzo
079 276 33 15
pwbe@gastrag.ch

SENIOREN 50+

Schlegel Felix
076 417 04 50
P 031 791 30 47
G 031 358 92 89

JUNIOREN B

Belfiore Luca
079 531 11 22
lbelfiore82@gmail.com

JUNIOREN C

Matiz Paolo
078 828 18 99
paolo.matiz@gmail.com

JUNIOREN C (ASSISTENZ)

Matiz Giampiero
079 515 88 61
gimomatiz1@gmail.com

JUNIOREN D

Tunc Kemal
078 751 80 79
onur.huseyin@hotmail.com

JUNIOREN D (ASSISTENZ)

Sen Serkan
serkansen.bern@gmail.com

JUNIOREN E

Rajkumar Elil
078 212 67 19
elil03@outlook.com

JUNIOREN E (ASSISTENZ)

Uthayarajah Vithusan
076 243 90 70
vithu.04@icloud.com

JUNIOREN F UND G

Staub Stefan
079 342 59 10
juko.holligen94@gmail.com

JUNIOREN F (ASSISTENZ)

Durkin David
d.durkin715@icloud.com

JUNIORINNEN FF15

Hermann Jasmin
078 746 73 20
hermann.jasmin@bluewin.ch

JUNIORINNEN FF15 (ASSISTENZ)

Von Känel Rifka
rifka.vonkaenel@gmail.com

GOALIE TRAINER

Pinamonti Marc
079 571 70 23
marc.pinamonti@outlook.com

GOALIE TRAINER DAMEN

Cornacchia Maurizio
079 691 12 82

J+S ZUSTÄNDIGER

Matiz Giampiero
079 515 88 61
spiko@holligen94.ch

CLUBHAUS-PÄCHTER

Mira Javier
079 588 13 91

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht Präsident	7
Bericht Spiko	10
Bericht Damen	15
Bericht 4. Liga	16
Bericht 5. Liga	17
Bericht Juniorenobmann	17
Bericht Junioren B	19
Bericht Junioren C	21
Bericht Junioren D	22
Bericht Junioren E	22
Bericht Junioren F und G	23
Bericht Junioren FF15	24
Bericht Senioren 30+	27
Bericht Senioren 40+	29
Bericht Goalietrainer	30
Unser Präsi verkauft auch Würste	31
Jassturnier	32
Herbstausflug Gönnervereinigung	36

Hallen + Kunstrasenbelegung Winter	41
Wir trauern um unseren lieben Freund Werner Schlupe	42
Wir nehmen Abschied von unserem Gönner Kurt Lobsiger	43
Wir nehmen Abschied von Karl Zbinden	44

BERICHT PRÄSIDENT: DIE VORRUNDE IST GESCHICHTE, ZEIT EINE BILANZ ZU ZIEHEN

SPORT

Die beiden Aktivmannschaften der Männer sind auf Kurs. Das Fanionteam kämpft wie erwartet um den Aufstieg. Die verlorenen Punkte sind sehr ärgerlich, da diese keineswegs gegen bessere Gegner verloren gingen. Ich glaube, der grösste Gegner ist sich das Team selber. Der gezeigte Fussball auf dem Platz ist sehenswert und mit guter Qualität. Auch was das Auftreten angeht, bin ich mit der Mannschaft und dem Trainerduo sehr zufrieden. Wir kämpfen zwar immer noch gegen unseren schlechten Ruf, doch auch dieser wird in nächster Zeit der Vergangenheit gehören. Weiter so Jungs!!!

Unsere zweite Mannschaft hatte einen guten Start, konnte den aber leider nicht durchziehen. Ich denke, dass es noch Zeit braucht, sich intern besser kennen zu lernen. Je nach Aufgebot zeigte unser «Zwei» gute Leistungen, doch wir sind zu wenig konstant. Auch hier Jungs: Weiter so! Die Erfolge kommen von alleine.

Bei den Damen könnte man zufrieden sein, wenn man die Tabelle anschaut. Als Aufsteigerinnen braucht es immer Zeit, um sich an das Niveau und Tempo anzupassen. Doch irgendwie hat man ein Gefühl der Unzufriedenheit nach der Vorrunde. Die verlorenen Punkte hätte man verhindern können, doch wie schon vorhin geschrieben: Es braucht Zeit! Wir sind sehr auf die Rückrunde gespannt, und ob der Klassenerhalt geschafft wird.

Die Senioren 30+ haben die Erwartungen nicht erfüllt. Der Einsatz und die Trainingspräsenz war zwar befriedigend, jedoch konnte nicht das geerntet werden, was gesät wurde. In der Rückrunde braucht es unbedingt einen Ruck, sowohl mental wie physisch, damit wieder gejubelt werden kann.

Die Senioren 40+ haben wie eine Rakete gestartet und wie eine solche verloren sie während des Flugs einzelne Teile. Im Fussball darf man von den Junioren bis zu den Veteranen nie aufgeben oder sich zufriedengeben. Wer aufhört zu kämpfen verliert. Also Jungs: Ärmel hoch und chrapfe!!

Bei den Junioren hatten wir grosse und kleine Erfolge. Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden. Bei den B-Junioren hat es die grösste Entwicklung gegeben. Endlich ist ein Team auf dem Platz, welches sogar Samstagmorgen bereit ist zu trainieren. Luca und Max haben da frischen

Wind hineingebracht, das kann man mit blossem Auge sehen. Ein riesiges Kompliment an beide sowie ans Team, welches sich sehr gut entwickelt hat.

Unsere C-Junioren hatten es schwer. Als Absteiger der Promotion war der Druck nicht klein. Nach diversen Abgängen und Verletzungen musste das Trainerduo Matiz erfinderisch sein. Die geleistete Arbeit ist grandios. Es war nicht einfach die Vorrunde zu bewältigen und ihr habt es geschafft. Ein grosses Kompliment.

Sensationell war unsere FF15-Equipe in ihrer ersten Saison (Vorrunde). Unsere kleine Mädels absolvierten 7 Spiele und verloren nur zwei davon. Drei Siege und zwei Unentschieden brachten unsere Mädels auf Rang 4, was die Erwartungen ganz klar übertraf. Wenn man bedenkt, dass diese Mannschaft im Oktober 2020 geboren wurde und Covid-19 das Ganze erschwerte, ist es sensationell, was Jasmin und Rifka mit ihrem Team erreichten. «Super Sach!» sag ich einfach.

Im Kifu Bereich ist alles nach Plan gelaufen. Zwar haben wir bei den Junioren D ein knapper Kader, doch im Grossen und Ganzen bin ich zufrieden. Wir sind auf gutem Weg und mit den neuen Wohnungen haben wir die Möglichkeit, uns sportlich weiter zu entwickeln, daran arbeiten wir.

MARKETING

Wir konnten in der Vorrunde mehrere neue Sponsoren finden. Ristorante Da Carlo sowie Settebello unterzeichneten als Dresssponsor für die 1. Mannschaft und die Senioren 30+. Pulver's Reinigung übernimmt das Dress von den FF15 und Pickwick wird neuer Damensponsor. Blasercafé hat sich einverstanden erklärt, den Junioren B ein neues Dress zu zahlen. Lignocalor übernimmt das neue Dress der Senioren 40+. Da wir neu mit Adidas auflaufen, werden wir vermehrt alle im gleichen Dress sehen, was mich enorm erfreut. Ziel ist es auf die Saison 22/23 hin alle Teams des SC Holligen 94 mit dem gleichen Dress auszurüsten, was durchaus umsetzbar ist. Doch es braucht die Unterstützung von allen, also liebes Mitglied umhören und die Koordinaten uns zukommen lassen.

Die Social Media-Plattformen laufen auf Hochtouren und so können wir immer die aktuellsten News durchgeben. Das Kluborgan und die Homepage haben Stil und sind sehr elegant, was mich auch sehr erfreut. Ein grosses Dankeschön an die Beteiligten.

EVENT

Endlich kann wieder geplant und umgesetzt werden. Jassturnier, internes Hallenturnier sowie weitere Anlässe stehen vor der Tür. Es ist wieder die Zeit gekommen, wo wir uns wieder zusammen ein Bierli trinken und über Gott und die Welt quatschen können. Ich freue mich, euch bei den Anlässen sehen zu können. Bis gly!

FINANZEN

Bei den Finanzen läuft alles nach Plan. Die Ausgabe beim Unterstand konnten dank den Einnahmen durch die Migros Aktion und die Spende von unseren Gönnern im Rahmen gehalten werden. Dank der Erhöhung des Mitgliederbeitrages können wir auf den lästigen Sponsorenlauf verzichten und hoffen Ende des Fussballjahres auf eine schwarze Zahl.

VERSCHIEDENES

Ein Präsident kann nur gut sein, wenn es sein Vorstand ist. Ich höre auf der Gasse, dass wir uns sehr gut entwickelt haben, sei das vom Fussballverband oder von unseren Fussballnachbarn. Ja, wir haben uns gut entwickelt und wir müssen uns noch weiter entwickeln, damit wir nicht nur gut sind, sondern sehr gut werden. Wir werden sehr gut, denn der Vorstand ist von Leuten besetzt, die eine hohe Qualität mitbringen. Ich bedanke mich bei euch! Ohne eure Arbeit und euren Einsatz wären wir nicht auf diesem Weg. Super Mädels, super Jungs!

Ich wünsche allen eine schöne, besinnliche Zeit. Schöne Feste und einen ruhigen Winter. Bleibt gesund und geniessst diese Zeit mit euren Liebste!

Robert Campanielli



BERICHT SPIKO: VORRUNDE

2. LIGA FRAUEN:

Nach dem mächtig gefeierten Aufstieg starteten unsere Frauen im Juli in das Abenteuer 2. Liga. Leider war der Start nicht optimal, Abwesenheiten und verletzte Spielerinnen liessen nicht eine gute Vorbereitung zu.

Zum ersten 2.Liga Meisterschaftsspiel durften sie den FC Kerzers auf dem Steigerhubel begrüssen. Nach einem intensiven Match trennten sich beide Mannschaften mit einem 2:2. So war der erste Punkt in der neuen Liga Tatsache.

Der FC Steffisburg wartete als nächster Gegner. Schnell hiess es 4:0!! Doch unsere Frauen liessen die Köpfe nach diesem miserablen Start nicht hängen. Und konnten in kurzer Zeit zum 4:4 ausgleichen. Diese Aufholjagd kostete unsere Mannschaft aber zu viel Kraft, so dass sie das Spiel leider doch noch mit 5:7 verlor.

In der nächsten Partie (Cup) gegen den 4. Ligisten SC Thörishaus zeigten sich unsere Spielerinnen in Torlaune und gewann glatt mit 10:0.

Auch das zweite Heimspiel, diesmal gegen den SC Port, endete mit einem 2:2.

Nach der 3:0 Niederlage in Interlaken hiess das Ziel gegen die Femina Kickers Worb den ersten Heimsieg zu feiern, was mit einem 2:1 auch gelang.

Gegen die beiden zur Spitzengruppe gehörenden Mannschaften FC Lerchenfeld und FC Ostermundigen gingen die Partien leider mit 3:7 und 0:5 verloren.

Zum letzten Heimspiel der Vorrunde erwarteten wir das Schlusslicht aus Kirchberg, das Ziel waren ganz klar drei Punkte. Dank zwei späten Toren wurde das Ziel erreicht.

Leider ging das letzte Vorrundenspiel beim FC Bethlehem mit 1:3 verloren. Tabellenstand nach der Vorrunde: Platz 8 (9 Spiele, 8 Punkte).

Am letzten Wochenende im Oktober stand noch die 3. Cuprunde auf dem Programm. Diese Hürde führte zum 3.Liga Tabellenführer FC Blau Weiss Oberburg.

2:2 stand es nach 90. Spielminuten, ein Penaltyschiessen musste also entscheiden, wer die nächste Runde erreicht.

Da hatten die Oberbürgerinnen die besseren Nerven, Sie konnten die ersten 3 Penaltys verwenden, während die drei Versuche unserer Frauen leider nicht einmal den Weg aufs Tor fanden. Aber Ich glaube, dass sie trotzdem mit den Vorrunden-Leistungen zufrieden sein können.

4. LIGA HERREN:

Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg knapp verpasst wurde, wollte dies unsere erste Mannschaft in dieser Saison nachholen. Mit fünf, sechs Zuzügen wurde die Mannschaft verstärkt. Schon in den Trainings sah man, dass die Bereitschaft und der Wille vorhanden waren, um dieses Ziel zu erreichen.

Mit dem Cupspiel gegen den 2. Ligisten FC Belp starteten wir in die neue Saison. Nach einer guten Leistung und langer Gegenwehr ging das Spiel 1:5 verloren.

Zum Meisterschaftsstart ging die Reise zu Aufsteiger SC Ittigen. Unsere Equipe konnte die gute Leistung von Cupmatch nicht bestätigen. Wurde der Aufsteiger unterschätzt? Jedenfalls verloren wir dieses wichtige Startspiel mit 2:4.

Konnte unsere Mannschaft beim ersten Heimspiel gegen Absteiger FC Breitenrain eine Reaktion zeigen und die schlechte Leistung vom Startspiel vergessen machen? Man merkte schnell, dass sie bereit war, dies auf dem Platz umzusetzen. Es war ein gutes und intensives Spiel, beide Mannschaften schenkten sich gar nichts. 1:1 hiess das logisches Schlussresultat.

Die nächsten Partien sollten zeigen, ob diese gute Leistung bestätigt werden kann. Und wie sie das konnten! Die nächsten 6 Spiele konnten alle gewonnen werden, zur Belohnung war man nach 8 Runden Tabellenführer.

Der FC Köniz war unser nächster Gast auf dem Steigi. Es waren noch nicht 10 Minuten gespielt, da stand es schon 2:0. Alle meinten das Spiel sei schon gelaufen, aber leider war es nicht so. Kurz vor der Pause fiel das 2:1. Unsere Mannschaft konnte sich nach der Pause nicht mehr von diesem Schock erholen. Der FC Köniz bekam Aufwind und konnte dank zwei weiteren Treffern dieses Spiel noch kehren. Schade, das war eine sehr unnötige Niederlage.

Im nächsten Spiel beim SC Wohlensee gelang der Start wieder gut. 2:0 stand es nach einer halben Stunde für uns. Aber wieder brachte uns der Anschlusstreffer in Nöten, kurz vor Schluss fiel sogar durch einen Penalty noch der Ausgleich. Zu unserem Glück bekamen wir in der 94. Minute auch noch einen Elfmeter zugesprochen. Da dieser sicher verwertet wurde konnten wir mit Glück drei weitere Punkte unserem Konto gutschreiben.

Zum letzten Meisterschaftsspiel war unser Gast der FC Prishtina. Ein Sieg wäre wichtig, um den Anschluss an das Spitzenduo Breitenrain und Ittigen nicht zu verlieren. Und vor allem einen direkten Konkurrenten auf Distanz zu halten. Leider gelang uns das nicht, 2:3 wurde das Spiel verloren.

Kopf hoch Jungs! Es ist noch nichts verloren, es sind ja nur vier Punkte Rückstand auf die Spitze, und in der Rückrunde werden die Verletzte wieder zurückkommen. Ich bin überzeugt, dass ihr dank eurem Willen euer Ziel noch erreichen werdet.

5. LIGA HERREN:

Nachdem unsere zweite Mannschaft im Frühling kein einziges Spiel bestreiten durfte, war für sie der Start in die neue Saison nicht so leicht. Dazu kamen 14 neue Spieler!! Eine nicht leichte Aufgabe für unsere zwei Trainer auf Antrieb eine Einheit zusammen zu stellen. Der Start in Jeggenstorf funktionierte schon sehr gut. Mit einem 1:0-Sieg, und somit den ersten drei Punkte in der Tasche, fuhren wir zurück nach Bern.

Leider gingen die drei folgenden Spiele verloren. Im fünften Meisterschaftsspiel sorgten sie auf dem Steigerhubel aber für ein kleines Spektakel. Gleich mit 10:1 wurde der C.F. España geschlagen. Die weiteren vier Spiele gingen leider wieder verloren, so dass sie die Vorrunde mit sechs Punkten aus neun Partien auf dem achten Rang abschliessen.

SENIOREN 30+:

Auch für unsere jüngeren Senioren war es nicht einfach in die neue Saison zu starten. Sie hatten ebenfalls im Frühling keine Matches. Dazu gab ihr Trainer den Rücktritt bekannt, und bis da eine Lösung gefunden wurde, liess der Trainingsbesuch zu wünschen übrig. Das wirkte sich auch auf die Resultate auf dem Platz aus.

Zwar überstanden sie die erste Cup-Runde dank einem 2:1 in Allmendingen (die zweite Runde ging in Lerchenfeld 0:1 verloren).

Aber in der Meisterschaft wollte es nicht so. Nach vier Spielen stand immer noch die 0 auf dem Punktekonto. Im fünften Anlauf klappte es endlich, auf dem Neufeld konnte der erste Zähler erkämpft werden. War das die Wende zum Guten? Leider nicht. Die zwei weiteren Spiele gegen Bolligen und Weissenstein wurden wieder verloren.

Zum letzten Meisterschaftsspiel waren wir zu Gast am Wohlensee. Das Team wollte mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause. Zur Hälfte gelang ihr das, dank einem 1:1.

Ich bin überzeugt, dass diese Mannschaft besser ist, als was sie in dieser zu vergessende Vorrunde zeigte. Und das sie uns dies im Frühling auch zeigen wird.

SENIOREN 40+:

Auch den 40+ ging es gleich wie den oben genannten Mannschaften: Wo stehen wir nach der fussballlosen Zeit?

Das erste Spiel sollte es zeigen, das Derby auf der Bodenweid stand uns bevor. Leider war der SC Bümpliz 78 an diesem Abend die bessere Mannschaft. 1:2 stand es nach 70 Minuten. Zum ersten Heimspiel kam der FC Ostermündigen zu uns. Nach einer guten Leistung konnten die ersten 3 Punkte gutgeschrieben werden - 4:2.

Das nächste Spiel verloren wir in Rubigen 0:1. Nach aussagen etlicher Spieler hatten wir genug Tormöglichkeiten um dieses Spiel zu gewinnen.

Als nächste stand die Cuppartie in Burgdorf auf dem Programm. Mit der 0:4-Niederlage ging unser Cupabenteuer zu Ende.

Weiter ging es wieder in der Meisterschaft. Gegen das Team Region Gantrisch wollten wir die Niederlage im Cup vergessen machen. Und das gelang uns auch. Dank dem 3:2 Erfolg konnten wir unser Punktekonto verdoppeln.

Die drei weiteren Gegner Esperia, Galicia und Bolligen waren besser, und so belegen wir in der Rangliste mit sechs Punkte aus sieben Spielen den sechsten Schlussrang.

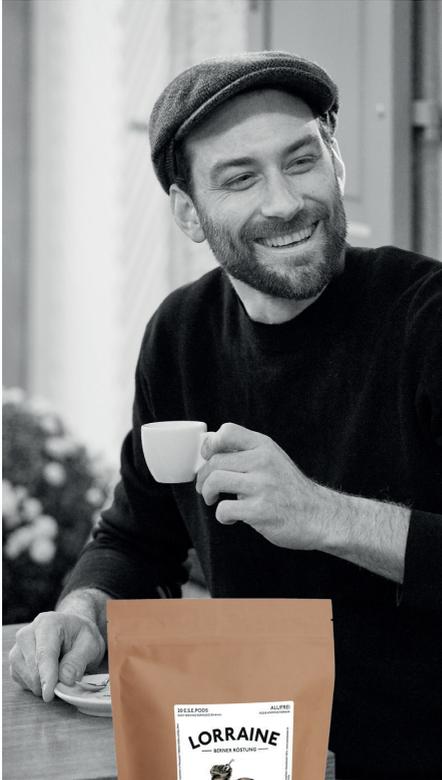
Nun wünsche ich allen Mitgliedern eine ruhige Winterpause sowie schöne und glückliche Festtage.

Liebe Grüsse

Giampiero Matiz

RÖSTEREI

KAFFEE UND BAR



**BERNER
KAFFEE-
PODS
STATT ALU-
KAPSELN.**



www.roesterei.be

BERICHT DAMEN: VORRUNDE VORBEI – ENTTÄUSCHUNG UND GLÜCKSGEFÜHLE GEMISCHT

Der letzte Bericht war einfacher zum Schreiben. Wenn man gewinnt ist alles einfacher, als wenn man verliert. Wir besetzen nach der Vorrunde den 8. Rang und im Cup sind wir im Achtelfinale nach Elfmeter-Krimi rausgeflogen.

Bin ich zufrieden? Sind wir zufrieden? Naja, ist die Antwort. Als Aufsteiger hat man kein einfaches Leben. Du bist plötzlich in einer Meisterschaft mit anderem Tempo, Rhythmus und Fussballqualität. Du musst dich anpassen, aus Fehlern lernen und das Ganze ist nicht so einfach wie es in der 3. Liga war. Denn in der 3. Liga konntest du Fehler machen. Da wir meistens 6 oder 7 Tore schossen, war es nicht relevant ,wenn man zwischendurch einen oder zwei Gegentreffer bekam. Doch in der 2. Liga bezahlst du die Fehler teuer. Wir haben hart gekämpft in dieser Vorrunde um die acht Punkte zu sammeln. Wir wurden jedoch auch hart bestraft, wenn wir nicht konzentriert auf dem Platz standen. Was mich aber optimistisch macht, ist dass wir gegen alle Gegner mit-halten konnten.

Wir müssen uns bewusst sein, dass der Kopf in der 2. Liga viel wichtiger ist als das Laufen. Wir müssen dies trainieren und wir müssen gestärkt aus der Vorbereitung kommen. Nun heisst es Ärmel hochziehen und den Winter durch hart trainieren.

Ich glaube, wir werden in der Rückrunde viele Punkte sammeln, denn ich glaube an das Team. Das Potential ist gross und nun liegt es an uns dieses Potential auszuschöpfen. Die Neuzugänge haben uns verstärkt und wenn die Verletzten auch wieder bereit sind, werden wir versuchen den Klassenerhalt so schnell wie möglich zu sichern.

Ich wünsche Euch allen eine erholsame Winterzeit.

Roberto Campanielli



BERICHT 4. LIGA: GUTE VORRUNDE MIT LUFT NACH OBEN

Die erste Herrenmannschaft des SC Holligen 94 startete traditionell mit einer Niederlage in die Saison. Aber bereits im zweiten Spiel reagierten wir mit einer Leistungssteigerung sowie Kampfgeist und holten den ersten Punkt. Disziplinierte Trainings und viel Fleiss führten zu sechs Siegen in Folge. In den letzten drei Spielen der Vorrunde liessen unsere Leistungen wieder nach, so dass nebst einem knappen Sieg zwei knappe Niederlagen heraussprangen. So mussten wir leider auch die zwischenzeitliche Tabellenführung abgeben.

Zur Winterpause liegen wir nun vier Punkte hinter dem Erstplatzierten. Mit einer langen und guten Vorbereitung im Winter gilt es, diese Lücke in der Rückrunde zu schliessen. Dass wir in der Rückrunde erfahrungsgemäss bessere Leistungen abrufen, lässt uns zumindest positiv in die Zukunft blicken. Erfreulich ist zudem nicht nur die verbesserte Disziplin auf dem Feld gegenüber den letzten Saisons, sondern auch die zahlreichen jungen Neuzugänge sowie das in der Breite gut besetzte Kader.

Nichtsdestotrotz dürfen wir uns nicht zurücklehnen, da uns die Gegner keinen Punkt schenken werden. Es müssen alle Spieler von jung bis alt am gleichen Strang ziehen und sich in jedem Spiel während 95 Minuten in den Dienst der Mannschaft stellen. Nur so können wir nächste Saison dort stehen, wo wir längst hingehören.

Nie ohne mein Team!

Utku Dursun

BERICHT 5. LIGA: GESTEIGERT, ABER NOCH NICHT ZUFRIEDEN

Mit dem neuen Trainer und einigen neuen Spieler sind wir planmässig in die Vorrunde gestartet. Dank einer guten Vorbereitung konnten wir direkt einen Sieg aus Jegenstorf nach Hause holen.

Die nächsten Spiele waren etwas zäher und schwieriger. Leider liessen wir viele Chancen auf einen Sieg ungenutzt und mussten uns weiterhin mit den drei Punkten zufriedengeben. Dank des Kanter Siegs gegen CF España wurden dann doch noch drei weitere Punkte und viel Selbstvertrauen nach Hause genommen. Der letzte Teil der Vorrunde war dann wieder etwas schwierig und die Mannschaft musste leider noch weitere Niederlagen einstecken. Mit 6 Punkten und einem Tabellenplatz im unteren Drittel konnten wir unsere Leistung im Vergleich zu den letzten Saisons deutlich steigern und zudem einige mannschaftsinterne Ziele erfüllen.

Wir versuchen, uns in der Winterpause weiter zu stärken, um in der Rückrunde noch einmal alles zu geben. Das Ziel heisst weiterhin einen Platz im Tabellenmittelfeld zu erreichen. Wir freuen uns auf die Rückrunde und hoffen weiterhin auf viel Unterstützung durch das Publikum und den Verein.

Mauro Grob

BERICHT JUNIORENOBMANN: VORRUNDE

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder normal in die Saison starten. Wir begannen mit je einer Mannschaft in den Junioren-Kategorien B bis G.

Die Junioren B starteten die Saison mit dem neuen Trainer-Duo, Luca und Max. Schnell war klar, dass das Potential da ist, aber es an Disziplin und Mannschaftszugehörigkeit fehlte. Das haben die Trainer in Angriff genommen. Die Fortschritte als Mannschaft waren bereits nach einigen guten Spielen sichtbar. Der Mittelfeldplatz in der Tabelle kann in der Rückrunde sicher verbessert werden.

Den Klassenerhalt in der 1. Stärkeklasse konnten die C-Junioren erreichen. Das Trainer-Duo, Paolo und Schämpu, hatten aber mit einem kleinen Kader zu kämpfen. Dies machte sich vor allem in den Spielen und bei den Auswechslungen bemerkbar, mit zum Teil nur einem Ersatzspieler auf der Bank. Die grosse Herausforderung der neuen Trainer Kemal und Serkan bei den Junioren

D, bestand darin die junge Mannschaft auf dem D-Feld neu einzuspielen. Ich denke, dass die Rückrunde viel besser laufen wird und auch noch einige Siege heimgetragen werden können. Ein Höhepunkt der Vorrunde für die Kids als Team, war sicher neben dem Platz, der Besuch des Nati-A Spiels YB vs. Luzern im Stadion Wankdorf.

Die FF-15 Mädchen-Mannschaft konnte endlich in der Meisterschaft starten. Das Trainer-Duo Jasmin und Rifka machten einen super Job. Die Mädchen kamen sehr gerne ins Training und man sah von Woche zu Woche auch die Fortschritte. Dies zeigte sich auch bei den Spielen und mit einem guten Finish in der Meisterschaft erreichten sie einen super 4. Platz. Bravo!

KIFU-BEREICH (E, F UND G-JUNIOREN)

Bei den F und G Junioren, mit dem Trainer Duo Stefan und David, stand die Spielfreunde und die Grundregeln des Spiels im Vordergrund. Die Trainings wurden gut besucht, was Stefan und David manchmal an ihre Grenzen brachte. Zum Schluss der Vorrunde konnte sogar noch ein F-Turnier gewonnen werden. Weiter so!

Die E-Junioren hatten mit dem Spielsystem Play more (4x4 / 7x7) eine zwieträchige Bilanz. Das 7 x 7 lag ihnen besser und es wurden hier auch mehr Spiele gewonnen.

Beim Heimturnier im Oktober luden die Trainer Elil und Vithu die Spieler zum «Zmorge» ein, was ich eine super Idee fand, trotz den niedrigen Temperaturen.

Nun wünsche ich allen schöne Wintermonate in der Halle oder auf dem Kunstrasen, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mauro
Juniorenobmann

rettenmund ag



malen gipsen dekorieren gestalten

waffenweg 5 3014 bern tel. 031 331 06 05

BERICHT JUNIOREN B: EINE MANNSCHAFT IM WANDEL

Diesen Sommer entschied der Vorstand, dass es an der Zeit war neuen Wind in das Team der B-Junioren zu bringen. So begann die Suche nach einem neuen Trainer. Nach mehreren Trainergesprächen und Verhandlungen hat mich der Präsident dazu ermutigt, die Mannschaft zu übernehmen. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu bereit erklärt. Für mich war klar, dass ich diese Verantwortung nicht alleine tragen kann. Glücklicherweise konnten wir mit Maxamed Xaaji einen erfahrenen Trainer mit Wurzeln beim SC Holligen94 gewinnen. Wir teilen uns die Aufgabe und die Verantwortung die Mannschaft voranzutreiben.

Voll motiviert starteten Max und ich in die Vorbereitung für die neue Saison, doch etwas fehlte. Wo war unsere Mannschaft? Natürlich lag es daran, dass einige Spieler noch in den Sommerferien weilten, andere wollten noch eine Weile pausieren, um sich auf die Lehre oder den Gymer zu konzentrieren.

Dennoch rückte der erste Match näher und näher. Max und ich konnten unsere Ideen für den Spielaufbau, sowie den richtigen Teamspirit noch nicht allen Spielern übermitteln. Der FC Bern war bei uns zu Gast und zeigte uns, dass wir als Mannschaft noch einiges aufzuarbeiten haben. Im zweiten Spiel fuhren wir mit nur 13 Spielern nach Kaufdorf - auch dort konnten wir keine Punkte sammeln. Wie sagt es sich so schön; «gut Ding will Weile haben».

Die Ferienzeit neigte sich dem Ende zu und immer mehr Jungs erschienen zum Training. Das Kader hatte endlich eine gute Größe um die Saison zu bestreiten. Beim dritten Spiel gegen Bethlehem in der Steigi Arena konnten wir die ersten drei Punkte für uns erzielen. «Endlich!»

Die beginnenden Herbstferien und dass Jegenstorf das Spiel nach hinten verschoben hat, war ein Segen für unsere Mannschaft. Endlich konnten wir unsere Vorbereitung starten, lieber spät als nie. Wir entschieden uns jeweils samstags Zusatztrainings einzuführen. Die Resonanz der Spieler darauf war erstaunlich gut. Ich weiss, es ist nicht selbstverständlich einen freien Tag für ein Training zu opfern. In diesem Sinne «Danke Jungs!». Dank diesen Trainings konnte der Teamgeist gestärkt werden und zusätzlich vier neue Spieler für unser Kader gewonnen werden.

Match Nummer vier auswärts gegen Jegenstorf: Das beste Spiel in dieser Saison. Die Zusatztrainings waren definitiv nicht umsonst. Teamgeist, Kampf und ein gutes Aufbauspiel von hinten brachten uns einen Punkt. Wir hätten den Sieg eigentlich auf dem Fuß gehabt, doch leider den Penalty verschossen und einen Konter eingefangen. Endstand 2-2.

Zwischen dem vierten und fünften Spiel verletzte sich unser Captain. Er wird die Mannschaft bis Frühjahr 2022 nur noch von der Bank aus unterstützen können. An dieser Stelle «Gueti Besseriig Sebi!»

Miniserie im fünften und sechsten Spiel gegen Grafenried und SC Esperia. 6 Punkte auf dem Konto und viel Selbstvertrauen, vielleicht zu viel?

Zwei Spiele gegen die Ranglistenhöchsten standen noch aus. Münchenbuchsee durften wir in der Steigi-Arena in Empfang nehmen. Ein sensationelles Spiel, unsere Jungs strotzten vor Selbstvertrauen. Mit 0-1 in die Pause, in der zweiten Halbzeit mit Vollgas zum 3-2. In der 88. Minute mussten wir leider doch in den sauren Apfel beißen und uns nach dem Ausgleich zum 3-3 mit nur einem Punkt begnügen.

Das letzte Spiel beim Leader Laupen - wir wussten, es wird schwierig. Die Luft war raus, die Motivation fehlte. Um den Wünschen unserer Jungs entgegenzukommen haben Max und ich die Aufstellung geändert, jedoch ohne Erfolg. «Sorry Jungs».

Trotz einigen Niederlagen sind Max und ich zufrieden mit der Herbstrunde. Langsam sind wir ein eingespieltes Team und kennen die Stärken und Schwächen der einzelnen Mitglieder. Die Mannschaft hat viel Potenzial und kann mit Fleiss und Ausdauer vieles erreichen.

Vorerst geniessen wir eine kleine Pause und freuen uns danach in der Halle Gas zugeben, um fit ins neue Jahr zu starten.

Mit sportlichen Grüssen Luca

BERICHT JUNIOREN C: HERBSTRUNDE 2021

Eine durchgezogene Herbstrunde, die von viel Up and Down geprägt war, beenden wir auf dem 8. Tabellenplatz.

Wir starteten die Saisonvorbereitung bereits mit einem ersten «Down». Einige Spieler wechselten den Verein. Dadurch mussten wir das System umstellen und einen Spieler neu zum Goalie ausbilden. Nach einer durchgezogenen Vorbereitung stand das Freundschaftsspiel gegen den FC Wattenwil auf dem Programm. Dieses Spiel verloren wir 3:1.

Ein erstes «Up» zeichnete sich am ersten Spieltag ab. Wir konnten das Derby gegen den SC Bümpliz 78 mit 3:0 für uns entscheiden. Leider ging die Erfolgskurve nicht weiter nach oben, sondern es kam das nächste «Down». Die folgenden neun Spiele waren ein Wechselbad der Gefühle. Mal überwiegte die Freude eines Sieges und dann kam gleich wieder der Frust über eine erneute Niederlage.

Im Cup konnten wir leider ebenfalls nicht überzeugen. Wir verloren auswärts gegen den FC Länggasse 6:0. Somit endete unsere Cupreise bereits nach dem ersten Match.

Wir haben jetzt unser Hallentraining gestartet und hoffen auf eine gute Vorbereitung, damit in der Vorrunde die Freude über einen Sieg wieder überwiegt.

EIN GROSSES DANKE

Ein grosser Dank geht an unseren Capitano Nico. Er wird diesen Winter den SC Holligen 94 nach fast 10 Jahren verlassen und sein Glück bei einem anderen Verein versuchen. Ich bedanke mich bei dir für deinen Rieseneinsatz und wünsche dir für die Zukunft alles Gute und nur das Beste.

Vielen Dank auch allen Eltern und Leuten im Hintergrund, die uns an die Auswärtsspiele fahren und uns am Matchtag unterstützen. Das letzte Dankeschön geht wie alle Jahre an den Vorstand. Vielen Dank für den Support! Zu guter Letzt bedanke ich mich im Namen des ganzen C-Junioren Teams für den offerierten Pasta-Plausch im Clubhaus.

Hopp Holligä

Paolo

BERICHT JUNIOREN D: NEUES TRAINER-DUO

Auf die neue Saison hin übernahmen Serkan und ich neu die D-Junioren. Mit grossem Elan gingen wir Trainer diese neue Aufgabe an und konnten gleich mit den Jungs anfangen, die mehrheitlich von den E-Junioren aufgestiegen sind. So konnten wir alle gemeinsam ein neues Abenteuer beginnen.

Unser Hauptaugenmerk lag zu Beginn hauptsächlich im taktischen und spielerischen Bereich, da die Umstellung für die Jungs vom Kinder- zum Grundlagenfussball doch recht gross sind: Das Fussballfeld ist um einiges grösser, man spielt mit 9 Spielern, es gibt einen Schiedsrichter, Offside und strengere Regeln.

So war es nicht sehr erstaunlich, dass unser Team in dieser Vorrunde noch ihre Probleme mit all diesen Neuerungen hatte – doch war von Spiel zu Spiel eine Leistungssteigerung festzustellen. Noch lassen die Resultate etwas zu wünschen übrig – wir konnten nur einen Punkt gewinnen – aber der Fortschritt ist doch klar ersichtlich.

Damit wir im Frühling auch resultatmässig zu den anderen Teams aufschliessen können, werden wir im Hallentraining unser Hauptaugenmerk auf das Zirkeltraining – also Koordination, Balltechnik und Gymnastik – legen. Um das Gelernte umsetzen zu können, haben wir uns für zwei Hallenturniere angemeldet.

Zum Abschluss möchten wir uns bei den Eltern bedanken, die uns mit grossem Einsatz unterstützen!

Kemal und Serkan

BERICHT JUNIOREN E: SCHWIERIGER START – ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

Nach der Sommerpause hatten wir Trainer und auch unsere Spieler grosse Freude wieder trainieren zu dürfen. In den ersten Trainings hatten wir mit Freude zur Kenntnis genommen, dass alle grossen Spass hatten zu trainieren und auch fast immer mitmachten. Kurz bevor wir unser erstes Turnier bestreiten durften, wurden wir aber zu einer Covid-Pause gezwungen. Auch zum zweiten Turnier konnten wir nicht antreten.

Als es dann endlich soweit war ein Turnier zu bestreiten, haben wir aufgrund unserem schlechten Disziplinverhalten das Turnier vergeben. Wir regten uns alle auf und besprachen und klärten alles beim nächsten Training. Wir zeigten eine klare Linie auf und konnten wieder als Team weitermachen. Gleich beim nächsten Turnier konnten wir auf dem Steigi eine Reaktion zeigen und es gewinnen. Auch das letzte Turnier konnten wir erfolgreich abschliessen. Wir werden für die Frühlingrunde ein Augenmerk auf die Disziplin und Respekt legen.

Elil und Vithu

BERICHT JUNIOREN F UND G: HERBSTRUNDE 2021

Wie jedes Jahr nach den Sommerferien haben wir auch heuer rund die Hälfte unserer F-Junioren an die E-Junioren verloren. Doch im Gegensatz zu den letzten Jahren hat uns diese Gegebenheit nicht aus der Ruhe gebracht – denn bei diesem Saisonbeginn konnten wir auf einen riesigen Zulauf von kleinen Fussballern zählen. So konnten wir nahtlos unsere Arbeit von letzter Saison weiterführen, ohne die Sorge zu haben, dass wir wegen Spielermangel Turniere absagen müssten.

Unsere Aufgabe bestand zu Beginn hauptsächlich darin, die Neuzugänge zu integrieren, die Disziplin zu fördern und die Trainingsintensität Stück für Stück zu erhöhen. Die Arbeit machte sich dann an den Turnieren bemerkbar: Bei jedem Turnier hat sich das Spiel deutlich verbessert, bis wir dann endlich zum Abschluss der Herbstrunde unseren ersten Spielvormittag gewinnen konnten.

Ein weiterer schöner Schritt ist, dass wir auch bei den G-Junioren immer grösser werden. Noch sind es nicht genügend Kinder, um bereits Turniere spielen zu können, doch so langsam füllt sich auch diese Mannschaft.

Nun sind auch wir im Hallentraining. Bei den F- wie auch bei den G-Junioren werden wir das Hauptaugenmerk auf die Koordination und Grundlagentechnik richten. Und natürlich auf das Allerwichtigste: Spass beim Schutte – ganz nach dem KiFu-Motto: Lachen, Lernen, Leisten.

Wir möchten uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung und für die Fahrten an die Auswärts-turniere herzlich bedanken.

Wir wünschen den Kindern, den Eltern und Begleitern schöne Feiertage!

Stefan und David

BERICHT FF15: UNSERE ERSTE MEISTERSCHAFTSSAISON

Neue Saison, neue Trainerin, neue Spielerinnen, neues Dress, neues Glück – unsere erste Meisterschaftssaison, wir sind bereit!

Nach der Sommerpause traf sich die FF15 wieder auf dem Steigi und machte sich an die Vorbereitung für ihre erste Meisterschaftssaison. Nun herrschte ein anderer Wind: Rifka nahm das Zepter in die Hand und konnte kein Pardon. So lernten auch unsere Modis den coolen Hang neben dem Fussballplatz kennen.



THE CREW

oben v.l.n.r.:

Rifka, Alma, Sahanah, Ana, Elena, Aisha, Jasmin

unten v.l.n.r.:

Samantha, Lamar, Yasmin, Varsha, Banin, Helen, Klea

abwesend:

Elisabeth, Edisa, Anoushga, Hanan, Semina, Hope

Es wurde fleissig trainiert und die Mädchen machten sich brutal (wenn man das in gutem Hochdeutsch so darstellen darf). Vor einem halben Jahr noch wusste praktisch keine, wie man einen sauberen Pass zu spielen hat und nun schlagen sie Flanken, spielen Doppelpässe, lernen den Übersteiger oder gar Zinedine Zidane beinahe höchst persönlich kennen. Eine wahre Freude!

Unser erstes Spiel war gleich das Derby gegen den FC Bethlehem (kleine Randbemerkung: zum Glück hat dieses Spiel noch nicht die gleiche Bedeutung wie bei der Damenmannschaft). Wie dem auch sei, die Mädchen begegneten dem Gegner auf Augenhöhe, am Schluss fehlte aber das Quäntchen Glück. Trotzdem konnten wir drei Punkte mitnehmen – zwar als Forfaitsieg aufgrund eines Spielerpassproblems seitens Bethlehem – aber drei Punkte sind drei Punkte.

Das zweite Spiel gegen den SR Delémont mit dem Präsi höchst persönlich. Manche Modis verwechselten ihn mit einem gewissen Staatsoberhaupt... wen genau lassen wir hier mal aussen vor. Der heimische grüne Teppich wurde ausgerollt, unsere FF15 musste jedoch erneut eine Niederlage einstecken. Der Präsi sprach aber grosses Lob aus!

Das dritte Spiel – ein Tagesausflug nach Fontenais. Die Ansage von Debby (treuster FF15-Fan und Helferin in der Not) war klar: Mir sy nie zwe Stung Outo gfare zum biz cho z plöischlä! (an dieser Stelle möchte ich mich für meine schlechten Berndeutschkenntnisse entschuldigen). Das erste Drittel war äusserst spannend. Der SC Holligen wusste sich gegen den Tabellenersten zu wehren, liess wenig zu und kam zu mehreren Torchancen. Eine super Pausenbilanz! Leider konnten wir in den nächsten zwei Dritteln nicht mehr mithalten und mussten uns geschlagen geben.

- Was wir mitnehmen: Die Topleistung im 1. Drittel!
- Was wir dort liessen: Ein Brillenglas und ein Paar Fussballschuhe... By the way: Die unterhaltsame Spielunterbrechung im 3. Drittel... die Suche nach Sahanahs Brillenglas ;)

Das vierte Spiel gegen den SC Münchenbuchsee. Nun sollten wir aber mal gewinnen... unsere Mädchen waren top motiviert! Wir gaben Vollgas, fighteten bis zum Umfallen und konnten unseren ersten verdienten Punkt feiern! Was für ein Gefühl! Die Mädchen freuten sich riesig und nahmen diese Energie mit ins nächste Spiel.



**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG**

**031 991 11 77
031 381 65 15**

info@krattingerag.ch
www.krattingerag.ch
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz

**seit 1972
24 Std. erreichbar**

Wir schreiben einen Montagabend, als wir bei unserem fünften Spiel einen regelrechten Torreigen feiern konnten! 6:2 gewannen unsere Mädchen das Spiel gegen den FC Kirchberg und Helen feierte ihren ersten (echten!) Hattrick...was für ein Fussballabend!

Beflügelt von den drei Punkten gingen wir am darauffolgenden Samstag nach Bremgarten und konnten einen weiteren Punkt mit nach Hause nehmen. Und schon stand unser letztes Meisterschaftsspiel an: Das Heimspiel gegen den FC Blau-Weiss-Oberburg. Das Ziel klar: Die Punktejagd ging weiter und wir wollten weitere drei Punkte mit in die Winterpause nehmen. Die Mädchen waren bereit, sie gaben in der Kälte alles und belohnten sich mit einem 5:0 Sieg. Was für ein toller Abschluss, unser erster Zu-Null-Sieg. Bravo!

An dieser Stelle möchte ich der Mannschaft ein grosses Lob aussprechen! Ihr habt eine extreme Entwicklung durchgemacht, seid zu einem super Team zusammengewachsen – auf als auch neben dem Platz – was Rifka und mich sehr stolz macht! Eure Einstellung ist bewundernswert. Aufgeben gibt's nicht, der Spass, das Spiel und die Freundschaft stehen immer im Zentrum. So muss es sein, ganz nach unserem Motto: Kämpfe kämpfe – gwünne gwünne oder wie ihr es im Schuut Club Holligen (das ist die FF15 Übersetzung für das SC bei SC Holligen) sagt: schaffä schaffä – gwinne gwinne! Allez Holligä!

Noch ein grosses Dankeschön an Lara, Lisa, Debby, Selä und Alina! Vielen Dank für eure tolle Unterstützung!!

Jasmin Hermann



Giovanni Bianco & Mauro Cuna
Murtenstrasse 55
3202 Frauenkappelen
www.vinomagia.ch

Kommen Sie uns besuchen und degustieren Sie unsere Weine!

BERICHT SENIOREN 30+: VORRUNDE

Vor drei Jahren gründeten wir eine neue Senioren-Mannschaft. Als wir endlich die üblichen Startschwierigkeiten überwunden hatten und spielerisch zusammenwuchsen, wurden wir von der Corona-Pandemie ausgebremst. Beim Restart fühlte es sich an, als wären wir wieder zurück auf Feld 1.

Doch der Neuanfang verlief harziger als noch vor drei Jahren: Wie das restliche gesellschaftliche Leben fuhr auch bei uns der Betrieb nur langsam wieder herauf. So waren wir in den ersten Trainingseinheiten mit vielen einschränkenden Vorgaben seitens BAG nur zu zweit.

Doch von Woche zu Woche kribbelte es weiteren Spieler vor Fussballfreude in den Beinen, so dass wir schon bald mit kleinen Trainingseinheiten beginnen konnten.

Von all diesen Schwierigkeiten war allerdings beim ersten Saisonmatch wenig zu sehen. Das Cupspiel führte uns zum FC Allmendingen bei über 30 Grad, kein Fleckchen Schatten weit und breit. Wir kamen gut ins Spiel und führten zur Pause 2:0. Nach einer Abwehrschlacht mit viel Einsatz und grossem Teamgeist setzten wir uns mit 2:1 durch.

Doch danach folgte bald der nächste Rückschlag. Unser Trainer Fabrizio Sidoti, der diesen Posten seit Gründung der Mannschaft besetzt hatte, trat zurück. Veränderungen im Privatbereich in Kombination mit einer erneuten schweren Knieverletzung führten zu diesem Entscheid. An dieser Stelle ein grosser Dank an Fabri für seinen unermüdlichen Einsatz während der letzten Jahre. Dank dir haben wir eine solide Basis, auf der wir aufbauen können!



Das Spieler-Trainer-Trio Dario, Chrigu und Miguel führt nun die Mannschaft an. Ausser Chrigu, der ein Trainerdiplom hat und bereits Juniorentrainer war, hatten wir zu diesem Punkt keinerlei diesbezügliche Erfahrung vorzuweisen.

Der Saisonverlauf ist schnell erzählt: Nachdem wir in den ersten Spielen der Saison punktlos geblieben waren, haben wir verschiedene Aufstellungen ausprobiert und die taktische Marschrichtung angepasst. Die Unsicherheit ob den fehlenden Automatismen war deutlich zu spüren. Gute Phasen wechselten sich häufig mit schwächeren ab. So stehen wir am Ende der Herbstrunde mit nur zwei Punkten am Tabellenende.

Und doch ist die Situation im Hinblick auf den Frühling viel besser, als die obigen Zeilen vermuten lassen. Wir konnten viele neue Spieler in der Mannschaft willkommen heissen, die sich schnell integriert haben. Wir konnten mehrere Trainings mit rund 15 Spielern absolvieren und die Tendenz zeigt weiterhin nach oben. Und das Wichtigste: Die Stimmung im Team ist weiterhin hervorragend. Dies zeigt etwa die Tatsache, dass wir punkto Dritter Halbzeit klarer Meister waren. Ausserdem treffen sich Spieler immer wieder zu ausser-fussballerischen Aktivitäten wie Padel Tennis oder Fifa-Turnieren.

Deshalb sind wir uns einig: Der Frühling kann kommen!

Migu



*bad-ambauen
&
wohlfühlen*

BERICHT SENIOREN 40+: VORRUNDE

Wir sind gut trainiert in die Vorrunde gegangen. Dem Einen und Anderen waren die Liegestütze, Steigerungsläufe usw. etwas zu hart, geschadet hat es aber niemanden.

Das erste Spiel (Derby) gegen Bümpliz auf der Bodenweid begann gut. Wir gingen früh in Führung, dann kamen die Bümplizer wie die Furien und führten uns vor. Sie gewannen 2-1. So motiviert waren sie die ganze Vorrunde nie mehr. Ihre Buvette suchen wir immer noch (hahaha).

In den folgenden Spielen gab es Hoch und Tief - gegen Ostermundigen und Kaufdorf gewannen wir. Gegen Rubigen verloren wir 0:1, waren aber zu zehnt(!) die bessere Mannschaft. Wenn du die Torchancen nicht verwertest, kannst du aber halt auch nicht gewinnen.

Das Cupspiel gegen Burgdorf (Kunstrasen) verloren wir klar. Es war unser schlechtestes Spiel. Gegen Esperia waren wir spielerisch besser, kämpften bis zum Schluss und kamen wie die Jungfrau zum Kind fast noch zum Ausgleich, mussten uns aber mit einer 2:3- Niederlage begnügen. Im Januar geht's mit dem Training wieder los, mit neuen Spielern und voll motiviert in die Rückrunde. P.S.: In der Rückrunde stellen wir neu auch ein 50+-Mannschaft!

Danke allen für den Einsatz!
Bis bald auf und neben dem Platz und im Klubhaus!

Gruss Enzo.



BERICHT GOALIETRAINER: DR GOALIETRAINER BIN IG

Vor gut einem Jahr habe ich als Goalietrainer beim SC Holligen begonnen. Dienstags stehe ich jeweils von 17:30 – 20:30 Uhr den Torhütern (B, C, D, 4. Liga, 5. Liga) in verschiedenen Einheiten zur Verfügung. Dabei geht es in erster Linie natürlich um die Weiterentwicklung der Fähigkeiten, andererseits sollen sich die Goalies mit mir sowie untereinander austauschen können und ein Zusammengehörigkeitsgefühl auf dieser «Einzelkämpfer-Position» entwickeln.

Abgesehen von Hamid aus der 1. Mannschaft verfügen die weiteren Torhüter der 4. und 5. Liga über wenig bis keine Erfahrung auf der Torhüterposition. Bei Hamid steht aufgrund der vorhandenen Technik und seiner Reflexstärke vor allem Detailarbeit beim Herauslaufen sowie die Belastungssteuerung im Vordergrund, da er leider immer wieder mit Verletzungen kämpft. Seine Präsenz ist nicht nur für die 1. Mannschaft, sondern auch im Goalie-Training ein wichtiger Faktor, wovon die unerfahrenen Torhüter profitieren. Denn bei den «Quereinsteigern» ging es in erster Linie darum die Grundtechniken des Torwartspiels kennenzulernen und (teilweise schmerzhaft) zu erfahren, dass das Abwehren von Schüssen eben nur die halbe Miete eines Torhüters ist... Auch wenn das Sprichwort «Was Fritzli nicht lernt, lernt Fritz nicht mehr» teilweise zutreffen mag, macht es Spass zu sehen, wie motiviert die Jungs teilnehmen und dadurch Fortschritte erzielen. So fägts. Blibet drannä, Gielä!

Ursprünglich kam ich mit der Motivation zum SC Holligen, Torhüter resp. «Fritzlis» auf den Juniorenstufen D und E in ihrer Entwicklung zu unterstützen, damit eine Basis gelegt werden kann und die Begeisterung für diese Position erhalten bleibt. Viele junge Torhüter erliegen in diesen Altersklassen der Verlockung, selbst lieber Tore zu schiessen oder vorzubereiten als Tore zu verhindern – zumal sie ggf. aufgrund ihrer fussballerischen Fähigkeiten bei Trainern willkommene Feldspieler sind. Dennoch erachte ich es als wichtig, dass sich Goalies ab der Stufe D zur Torhüter-Position bekennen und dementsprechend begleitet/gefördert werden. Mittelfristig ist das Ziel, dass wir ab Stufe C auf «giggerigi» Torhüter, die über die notwendigen Basics verfügen, zählen können. Nur dann macht ihnen der Sprung durchs zunächst unendlich scheinenden 7-Meter-Tor auch wirklich Spass .

Genau darauf möchte ich künftig den Fokus stärker legen und strukturelle Veränderungen anstossen. Ich jedenfalls bin «giggerig» und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Keepern in diesem familiären, geilen Verein! Hopp Holligä!

Marc Pinamonti

UNSER PRÄSI VERKAUFT AUCH WÜRSTE

Am 18. November eröffnete Aldi in den Lokalitäten der ehemaligen Metzgerei Kaufmann in der Spitalgasse sehe erste Filiale in der Stadt Bern. Zu diesem Anlass fragte uns Aldi an, ob wir einen Wurststand betreiben möchten, um etwas Geld für die Klubkasse zu erwirtschaften. Unser Präzisi war das sofort Feuer und Flamme. Und so kam es, dass er zusammen mit Lara Vilars von unserer 2. Ligaequipe frühmorgens Würste à go go briet und das Stück zu 2 Stutz verkaufte.

Das Geschäft lief gut, einige Passantinnen füllten gleich das mitgebrachte Tupperwaregeschirr. Unsere Sekretärin und 2. Ligaspielerin Debby half dann auch noch aus und später übernahmen Yussuf und ein paar seiner 5.Liga-Jungs die Standbetreuung. Das Resultat lässt sich sehen – unsere Finanzchefin Isa konnte den Eingang von 1'062 Franken verbuchen. Allen Helfer*innen besten Dank!



FUNKTIONÄRESSEN

Ebenfalls am 18. November fand zum wiederholten Male das Funktionäresessen im Klubhaus statt. Der Vorstand lud dazu alle Trainer, Schiedsrichter, Platzwart, OK-Mitglieder etc. zu einem feinen Essen ein. In einer Ansprache dankte unser Präsident Roberto Campanielli allen ehrenamtlichen Helfer*innen von ganzem Herzen für ihr Engagement zu Gunsten des SC Holligen 94. Danach machte Debby auf das geplante interne Hallenturnier vom 29. Januar 2022 mit anschließendem Outdoor-Racletteessen aufmerksam, bevor wieder Robby das Zepter übernahm und alle Anwesenden mittels eines Quiz über ihre Kenntnisse betreffend den SC Holligen 94 testete. Dabei schwang unser Social Media-Verantwortliche und 30+-Spieler Migu deutlich obenauf. Preise gab es aber für alle. Schliesslich konnten wir uns dem sehr leckeren Braten widmen und auf die vergangene Saison anstossen. Merci Lou und Javi für den tollen Service!

JASSTURNIER

Am 6. November konnten wir nach einem Jahr Unterbruch endlich wieder unser Jassturnier durchführen. Trotz den bekannten coronabedingten Umständen meldeten sich 24 Jasser*innen an, darunter das eine oder andere neue Gesicht. Wie gewohnt spielten wir 8x8 Runden Schieber mit wechselnden Partner*innen. Danach stand der Sieger fest. Bruno «Nögge» Spreng entschied das Turnier mit 5057 Punkten zum ersten Mal für sich. Dicht darauf folgte Manfred Frühwirth mit nur sechs Punkte Rückstand. Markus Maurer, wie Fredu ein ehemaliger Jasskönig, komplettierte schliesslich das Podest dank sieben Punkte Vorsprung vor Turnierendeuling Serge Mühlematter (4792 vs. 4785 Punkte). Allen herzliche Gratulation!



Der Gabentisch war dank unseren Sponsor*innen reichhaltig gedeckt. Wir danken vielmals dem Pickwick Pub, der Bäckerei Sterchi, der Migros, Valiant, Zürich Versicherungen, Trophy Sport und Lignocalor für ihre grosszügige Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an die Capitaine der 2. Ligeaquipe Lisa Börner, welche bereits zum zweiten Mal für eine kurzfristige Abmeldung einsprang. Und danke auch an Hanspi Tschopp für seine wiederholte Mithilfe auf der IT-Seite.

Das nächste Turnier findet voraussichtlich am 5. November 2022 statt. Unbedingt vormerken!

Jelena Aebischer, Marie Bonvin und Oli Hayoz







HERBSTAUSFLUG 2021 GV SC HOLLIGEN 94: BESICHTIGUNG DER ENERGIEZENTRALE FORSTHAUS BERN AM 5. NOVEMBER 2021

28 Personen haben sich zur Besichtigung der Energiezentrale eingefunden. Jede/r Mann/Frau fragte sich, was uns da erwarten würde. Nach dem wir uns nach den Anweisungen der beiden Guides, mit Helm, Schutzbrille und Sicherheitswesten eingekleidet hatten, ging es in den Schauraum.

Am interaktiven Modell wurde uns erklärt, was in der Energiezentrale alles abgeht. Die Kehrichtverwertungsanlage ist mit einem Holzheizkraftwerk und einem Gas-Dampf-Kombikraftwerk kombiniert. Dank diesem Zusammenspiel lässt sich die Anlage flexibel betreiben. Je nach Nachfrage der Kunden kann Energie Wasser Bern aus Kehricht, Holz und Erdgas mehr Fernwärme oder Strom produzieren.

Nach der Einführung im Schauraum wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die beiden uns zugeordneten Guides wussten dank ihres Fachwissens Interessantes zu berichten. Die Anlage produziert für die Stadt Bern rund einen Drittel des Strombedarfs und zwölf Prozent des Wärmebedarfs.

Was aus den drei Kaminen entweicht, ist gefiltert und gewaschen. Es entsteht kein Wasserdampf mehr. Bei der früheren KVA war dies der Fall und je nach Witterungsverhältnis als Industrieschnee sichtbar. Vom 70m-Turm aus konnten wir eine wunderschöne 360-Grad Aussicht auf die Stadt Bern, die Alpen und das Umland geniessen.

Die 1,5-stündige Führung war für alle interessant. Wir verliessen die Energiezentrale mit Wissen im Gepäck, dass die Stadt Bern nicht nur Rot ist, sondern mehrheitlich sich Grün geben kann.

Auf dem Weg zum Restaurant Jäger gab es noch manche Diskussion über das Gesehene und Gehörte. Bei Gesprächen und einem Apéro warteten wir auf die kulinarische Verwöhnung. Der Service war speditiv und gut organisiert. Die diversen Gerichte wurden in kurzer Zeit vom Personal serviert.

Wieder einmal durften wir etwas für den Geist so wie das Wohlbefinden geniessen.
Das Team

(Weitere bildliche Eindrücke findet ihr in der Fotogalerie der Homepage der Gönnervereinigung).









MALPROJEKT

STEHT FÜR KOMPETENZ

IHR MALER IN DER STADT BERN. Wir sind Ihr Partner für Malerarbeiten, Renovationen, Gipserarbeiten, Fassaden und Tapeten.

www.malprojekt.ch

HALLEN + KUNSTRASENBELEGUNG

WINTER (NOVEMBER 2021 – MÄRZ 2022)

Halle ab Montag 1. November 2021

(Rasenfelder sind vom 1. November 2021 bis 25. März 2022 gesperrt)

Bodenweid ab Montag 10. Januar 2022

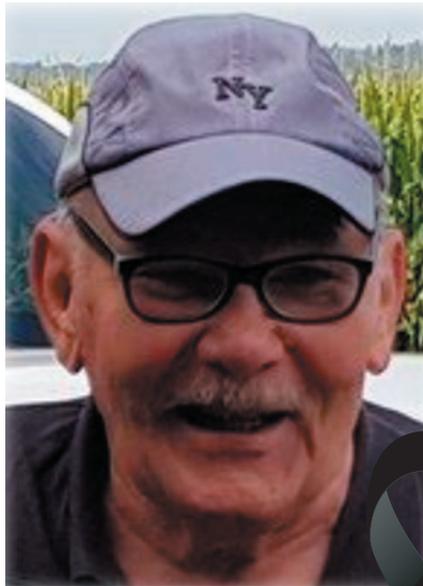
Mannschaft	Tag	Ort	Zeit	Raum/Platz	Nr	Bemerk.
Herren 4. Liga	Dienstag	Steigerhubel	19:00 - 20:30	Halle	2	
	Donnerstag	Bodenweid	20:30 - 22:00	Kunstrasen	1 B	
Frauen 2. Liga	Montag	Bodenweid	19:00 - 20:30	Kunstrasen	1A	Ab Januar
	Mittwoch	Steigerhubel	20:30 - 22:00	Halle	3	
Herren 5. Liga	Montag	Bodenweid	20:30 - 22:00	Kunstrasen	1B	mit Sen. 30+
	Mittwoch	Steigerhubel	20:30 - 22:00	Halle	1	Oder Hartplatz
Junioren B	Mittwoch	Bodenweid	19:00 - 20:30	Kunstrasen	1B	Ab Januar
	Freitag	Steigerhubel	17:30 - 19:00	Halle	3	
Junioren C	Dienstag	Bodenweid	17:30 - 19:00	Kunstrasen	1 A	Ab Januar
	Donnerstag	Steigerhubel	17:30 - 19:00	Halle	1	
Junioren D	Montag	Stöckacker	18:00 - 20:00	Halle		
Junioren E	Freitag	Steigerhubel	17:30 - 19:00	Halle	1	
Junioren F	Mittwoch	Steigerhubel	17:30 - 19:00	Halle	2	
Junioren G	Mittwoch	Steigerhubel	16:45 - 17:30	Halle	1	
Juniorinnen FF15	Montag	Bodenweid	17:30 - 19:00	Kunstrasen	2	Ab Januar
	Mittwoch	Steigerhubel	17:30 - 19:00	Halle	3	
Senioren 30+	Montag	Bodenweid	20:30 - 22:00	Kunstrasen	1B	mit 5. Liga
	Freitag	Steigerhubel	19:00 - 20:30	Halle	3	oder Hartplatz
Senioren 40+	Donnerstag	Steigerhubel	19:00 - 20:30	Halle	1	oder Hartplatz
Senioren 50+	Dienstag	Oberbottigen	19:30 - 21:00	Halle		

WIR TRAUERN UM UNSEREN LIEBEN FREUND WERNER SCHLUEP

26.09.1935 – 19.10.2021

Wir haben erfahren, dass Werner am 19. Oktober 2021, einen Monat nach seinem 86. Geburtstag, in eine bessere, überirdische Welt eingegangen ist.

Die Gönnervereinigung wird Werner ehrend in sehr guter Erinnerung behalten.
Wir sprechen seiner Frau Anita und der Trauerfamilie unser aufrichtiges Beileid aus.



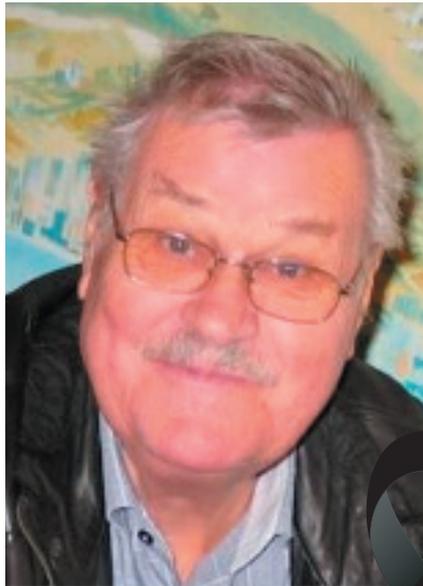
WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSEREM GÖNNER KURT LOBSIGER

11.10.1938 – 02.11.2021

Nach langer Krankheit hat sein Herz zu schlagen aufgehört. Kurt ist im Alter von 83 Jahren am 2. November 2021 von seinen Beschwerden erlöst worden und friedlich eingeschlafen.

Gönnerinnen und Gönner werden Kurt in bester Erinnerung behalten.

Wir sprechen seiner Frau Melanie und der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.



KARL ZBINDEN

26.09.1935 – 19.10.2021

Leider mussten wir vernehmen, dass Karl Zbinden, Vater unseres langjährigen Vereinsmitglieds Säm, nach langer schwerer Krankheit am 19. November kurz nach seinem 69. Geburtstag verstarb.

Säm und seiner Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Zuversicht».

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.*

R. M. Rilke

In grosser Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, herzenguten Pa. Grossvater und Schwiegervater, unserem Schwager, Onkel, Grossonkel, Götti, Cousin und Freund

Karl «Kari» Zbinden - Bärtschi

24. Oktober 1952 bis 19. November 2021

Er ist nach langer schwerer Krankheit, die er mit bewundernswerter Tapferkeit und Geduld getragen hat, eingeschlafen.

Katharina «Käthi» Zbinden-Bärtschi
Samuel «Säm» Zbinden und Diana Schirmann mit Juna
Christine Bärtschi Borter und Andreas Borter
Judith Borter und Tobias Dietrich mit Jonathan
Emanuel Borter
Peter Bärtschi
Christoph Bärtschi
Andrea Bärtschi
Familien May-Zbinden und Stalder-Zbinden
Verwandte und Freunde

Die Urne wird im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Bern-Bümpliz beigesetzt. Die Abschiedsfeier findet am 26. November 2021, um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Bern-Bethlehem statt (Zertifikatspflicht).

Im Sinne des Verstorbenen gedenke man Solidar Suisse, 8031 Zürich, PC 80-188-1 mit dem Vermerk «Karl Zbinden» oder dem Universitären Zentrum für Palliative Care des Inselspitals, IBAN CH28 0079 0020 0800 0426 7 mit dem Vermerk «WRO-007 + Karl Zbinden».

Traueradresse: K. Zbinden-Bärtschi, Garbenweg 3, 3027 Bern



**Wer dem SC Holligen 94 gibt,
wird nimmer arm.**

Spende via Twint oder Banküberweisung.

Herzlichen Dank!

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



BANKÜBERWEISUNG

Sportclub Holligen 94, 3000 Bern
IBAN: CH28 0900 0000 3001 4325 0
PC: 30-14325-0



FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Ein unerwartetes, pandemiereiches und einschränkendes Jahr geht dem Ende zu – das Jahr 2021 sollte man wohl streichen! Trotzdem sprechen wir ein riesengrosses **MERCI VIU MAU** allen Vereinsmitgliedern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern, allen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren und Inserenten für den unermüdlichen Support aus!

Wir wünschen friedliche, erholsame Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins 2022.

EUER SC HOLLIGEN 94

BESUCHE UNS AUCH ONLINE!



holligen94.ch

**<<Ich brauche keine Trophäe um zu wissen,
dass ich der Beste bin.>>**

Zlatan Ibrahimovic.



Sterchi

Bäckerei-Konditorei Sterchi

Traditionelles Bäckerhandwerk seit 1926

*«Feins Brot u die beschte
Nussgipfu vo Bärn!»*

7 Standorte in Bern und Umgebung
Auch Sonntags geöffnet

sterchi-beck.ch



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

wir sind einfach bank.

valiant

P.P.
3116 Kirchdorf



**Mr.
Pickwick Pub**

The place where people meet